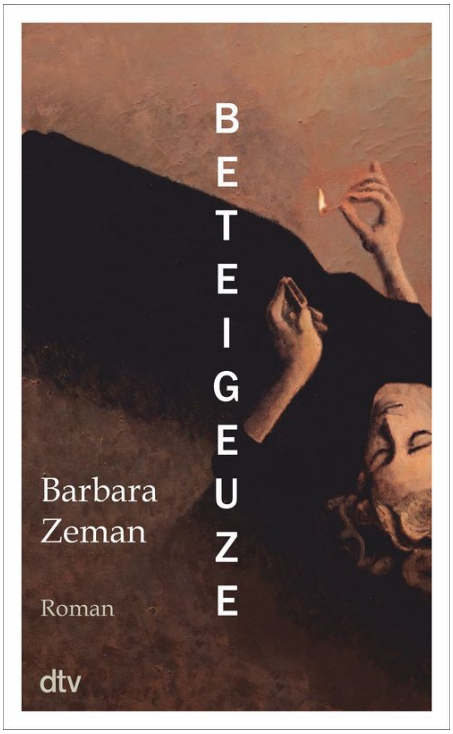

Barbara Zeman

Beteigeuze

Roman

»Mein lieber Schwan, Barbara Zeman kann Sätze schreiben, da hebt es einem den Kehlkopf an. Ein Roman von großer Seele.« Clemens J. Setz

Ein Sprachkunstwerk, aufgespannt zwischen Weltraum und Unterwasserwelt

In einer winzigen blauen Wohnung lebt Theresa Neges. Ihr Name, der übersetzt »Du solltest Nein sagen« lautet, scheint nicht ohne Einfluss auf ihr Leben. Einen Beruf hat sie nicht, auch kein Geld. Sie hat nur Josef, ihren Freund, und auch den nicht ganz, trotz Liebe. In ihrem großen grauen Mantel läuft Theresa durch Wien. Liegt im Hallenbad auf dem Beckengrund und übt das Luftanhalten, sucht den Schwindel auf einem Karussell. Denn eigentlich möchte sie ins All: leicht sein, schweben. Und Beteigeuze näher sein, dem gleißend roten Riesenstern im Sternbild Orion, dem sie sich seit ihrer Kindheit verbunden fühlt.

Ein poetischer Roman, eigenwillig, bildschön in jedem Satz, mit einer Erzählerin, der man überall hin folgen möchte.

»Dieser Roman ist ein Fest des Schauens, und wem das zu pathetisch klingt, der kann es auch eine Party nennen.« Paul Jandl, Neue Zürcher Zeitung über ›Immerjahn‹

Barbara Zeman
Beteigeuze
Roman

Originalausgabe Ebook
304 Seiten

ISBN: 978-3-423-44486-6
EUR 19,99 [DE]
ET 15. August 2024

COPY
© Judith Stehlik

Autor*in

Barbara Zeman

Barbara Zeman, geboren 1981 im Burgenland, lebt in Wien. Sie ist Historikerin und hat als Journalistin gearbeitet. 2012 Wartholzpreis, 2019 der Debütroman ›Immerjahn‹. Seither zahlreiche Veröffentlichungen in Anthologien. In der Pandemie gründete sie mit Robert Stadlober einen Leseclub; mit Clemens J. Setz macht sie den Podcast ›Erster Österreichischer Sachbuchpreis‹. Mit einem Auszug aus ›Beteigeuze‹ war sie 2022 für den Ingeborg-Bachmann-Preis nominiert.

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

News

Barbara Zemans Roman "Beteigeuze": Platz 2 der ORF-Bestenliste September 2024

"Jenseits der Sternenhimmelromantik hat Zeman mit diesem Roman die Chronik eines menschlichen Zusammenbruchs aufgeschrieben, und das mit rührender Zärtlichkeit und großer sprachlicher Magie."
Zur gesamten Liste geht's hier.

Nominiert für den Österreichischen Buchpreis 2024: "Beteigeuze" von Barbara Zeman

Barbara Zemans Roman "Beteigeuze" ist für den Österreichischen Buchpreis 2024 nominiert. Mehr Infos stehen hier.

Platz 1 ORF-Bestenliste Oktober 2024: "Beteigeuze" von Barbara Zeman

Der Roman "Beteigeuze" von Barbara Zeman steht im Oktober 2024 auf Platz 1 der ORF-Bestenliste! Die Jurybegründung: "Barbara Zeman hat mit ihrem Debütroman „Immerjahn“ 2019 für Aufsehen gesorgt, denn im deutschsprachigen Feuilleton ist die 1981 in Eisenstadt geborene Schriftstellerin dafür in den höchsten Tönen gelobt worden. Für ihren neuen Roman hat sich Zeman mit dem Nachthimmel beschäftigt, allen voran mit einem bestimmten Stern: Beteigeuze, ein sogenannter Roter Riese im Sternbild des Orion. Die Heldin in Zemans gleichnamigen Roman hat eine geradezu manische Faszination für diesen Beteigeuze. Sie bildet sich ein, so etwas wie der menschliche Zwilling dieses Sterns zu sein und träumt davon, sich zu ihm ins All hinauf zu schaukeln. Zwischen den Zeilen wird dabei deutlich, dass diese Obsession das Symptom einer psychotischen Episode ist.
Jenseits der Sternenhimmelromantik hat Zeman mit diesem Roman die Chronik eines menschlichen Zusammenbruchs aufgeschrieben, und das mit rührender Zärtlichkeit und großer sprachlicher Magie."
Zur gesamten Liste geht es hier.

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Pressestimmen

»Kunstvoll und mit feinsinnigem Humor lässt Zeman mit ihrer Sprache den schweren Stoff schweben und erzählt en passant auch noch eine Familiengeschichte, die in ihrer Protagonistin nachwirkt.«

trend, *Manfred Gram*, 14. August 2024

»Beteigeuze erinnert an ein dunkles Märchen, nicht weil das Buch kindlich oder folkloristisch anmutet, sondern weil es ihm gelingt, die Wirklichkeit und das Leiden an ihr sprachlich zu reduzieren auf eine existenzielle Erfahrung von Angst, Unrast und ein wenig blendendem Licht inmitten zu viel Schwärze.«

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, *Samuel Hamen*, 15. August 2024

»„Beteigeuze" ist auch eine Familiengeschichte, die anhand der Frauenschicksale erzählt wird.«

ORF TV, 15. August 2024

»Alles hängt mit allem zusammen, nicht nur im Kopf der Heldin, auch in diesem Text, das ist ein Grund, warum man, kaum hat man die letzte Seite gelesen, von vorne beginnen möchte, auf der Suche nach noch mehr Hinweisen, nach Verbindungen, die einem entgangen sind, weil man noch nicht alle Informationen hatte.«

Die Presse, *Bettina Steiner*, 16. August 2024

»Das Tragischkomische zeichnet auch viele Dialoge aus, die fast schon in sich abgeschlossene kleine Dramolette sind.«

Kurier am Sonntag, *Barbara Beer*, 18. August 2024

»Man kann sich dem Zauber dieser mannigfachen Wiener Blautöne nicht entziehen, so originell und mitreißend sind die Wege und Einfälle, die in diesem Text im Sternbild des Beteigeuze beschrieben werden.«

SR 2 KulturRadio, 22. August 2024

»Mehr als Plot generiert Zeman Atmosphäre und kumuliert immer weiter sich verspinnende Details. Es wienert sehr, und hinter allem steckt eine kleine Geschichte (…). Die Dialoge sind für sich kleine Kunstwerke des Gegeneinanderredens.«

Der Standard, *Michael Wurmitzer*, 22. August 2024

»Jenseits der Sternenhimmelromantik ist der Roman eine behutsame Chronik eines menschlichen Zusammenbruchs.«

ORF, Zeit im Bild, 22. August 2024

»Die österreichische Historikerin Barbara Zeman hat einen dezidierten Wien-Roman geschrieben. Er besticht durch außergewöhnliche Sprache und die Imaginationskraft der Autorin.«

Der Tagesspiegel, *Katrin Hillgruber*, 28. August 2024

»Barbara Zeman will sich mit literarischen Mitteln einem Bewusstseinszustand annähern, der unsere Vorstellungen von rationaler Darstellbarkeit und "Normalität" unterläuft.«

Oberösterreichische Nachrichten, *Christian Schacherreiter*, 2. September 2024

»Das Oszillieren zwischen Norm und Irr-Sinn hält Theresa Neges in konzentrischen Kreisen umfangen. Letztlich führt ihr Weg, den sie zu gehen hat, spiralförmig ins Innere ihres ganz eigenen Kosmos.«

Ö1, Ex Libris, *Andreas Puff-Trojan*, 16. September 2024

»Jeder Satz hat eine Farbe, beim Lesen dringen die Stacheln des Raureifs zu einem durch, die kugelrunden Schmerzen, man hört das zaghafte Tippen der Tassen auf die Unterteller.«

Buchkultur, *Katia Schwingshandl*, 26. September 2024

»Die Autorin lässt ihre Erzählerin mit den überreizten Nerven gern über die Stränge schlagen. Doch sie bleibt fast immer präzise, spielt geschickt mit Lautstärken und Nuancen im Ton.«

Falter, *Sebastian Fasthuber*, 26. September 2024

»Ein sich nicht immer gleich erschließendes Auf und Ab, dessen poetische Sprache begeistert.«

Maxima, 1. Oktober 2024

»Barbara Zeman entzieht sich mit ihrem Text so fundamentalen Erwartungen an zeitgenössisches Erzählen, dass es eine wahre Freude ist..«

Die Welt, Literarische Welt, *Marlen Hobrack*, 6. Oktober 2024

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Grandios, närrisch und liebenswert.«

FAZ Magazin, *Gabriel Prödl*, 11. Oktober 2024

»Das wirklich Aufregende an diesem Roman ist die Sprache. Er zeigt, wie wenig es braucht, um nachhaltig aus der eigenen Umlaufbahn geschossen zu werden. Ein sehr berührender Roman.«

rbb radioeins, *Gesa Ufer*, 23. Oktober 2024

»Ich bin verliebt in Barbara Zemans Sprache: Dieses Buch ist wie eine Wanne mit Watte, in die man reinfällt.«

blauschwarzberlin. Der Literaturpodcast, *Maria-Christina Piwowarski*, 23. Oktober 2024

»Beteigeuze ist ein eindrucksvoller Roman um die Suche einer jungen Frau nach einer für sie akzeptablen Existenz. i«

Bücherschau (Österreichischer Gewerkschaftsbund), *Franz Buchgrieber*, 1. November 2024

»Es gibt Texte, aus denen eine Ästhetik strahlt, die sie entgrenzt – ›Beteigeuze‹ ist so einer, Prosa wie ein schlackiger Fiebertraum.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung, *Luca Vazgec*, 16. November 2024

»Ein schönes, irrlichterndes Stück Literatur inmitten routiniert realitätsgesättigter Romane. Barbara Zemans zweites Buch besteht aus lauter Partikeln, die in ihrer Beobachtungsschärfe fast aphoristisch sind.«

Neue Zürcher Zeitung, *Paul Jandl*, 27. November 2024

»Beteigeuze ist Prosa in kühl-grimmiger österreichischer Tradition, sprachbewusst und voller literarischer Anspielungen.«

Die Zeit, *Thomas E. Schmidt*, 28. November 2024

»Ein fabulöses Stück Prosa.«

NEWS, *Heinz Sichrovsky*, 14. August 2024

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

»Hier erzählt eine Frau, die vielleicht in die Sterne schaut, aber mit den Füßen auf dem Boden von Wien steht. Bis sie diesen Boden unter ihren Füßen verliert.«

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, *Tobias Rüther*, 26. August 2024

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Barbara Zeman bei dtv

- Beteigeuze, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28415-8

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München